

# Die Götterinsel: Echt himmlisch!

Wie das duftet. Einzigartig. Der zarte Wohlgeruch erfüllt den ganzen Hügel und den Olivenhain. „Es ist die Gespensterdolde, die mit diesem Aroma alle betört“, erklärt Wanderführerin Ismini. Und sie zeigt auf ein Gewächs, das den Weg säumt.

Einfach himmlisch, dieser Duft. Er führt – immer der Nase nach – zum „Bad der Aphrodite“. Hier, in einer von dichter Vegetation umgebenen Grotte samt Naturpool, soll sich die griechische Göttin der Liebe und der Schönheit täglich frisch gemacht haben.

Der mystische Ort liegt im Naturschutzgebiet der grünen Halbinsel Akamas im äußersten Westen von Zypern. Ein dichtes Netz von Pfaden erschließt die idyllische, teilweise noch unberührte Landschaft. Immer mehr Wanderer wissen das zu schätzen.

## Vom Canyon in die Bucht der Meeresschildkröten

Eine besonders eindrucksvolle Tour startet im abgelegenen Dorf Inia und bietet atemberaubende Blicke in die tief eingeschnittene Avgas-Schlucht. Sie erinnert ein bisschen an den Grand Canyon, gehört zu den eindrucksvollsten Naturdenkmälern der Insel und mündet in die Lara-Bucht.

Zweimal jährlich Hochgenuss: Im Frühling und im Herbst präsentiert sich Zypern als Garten Eden – vor allem auch für Wanderer.



Klassisches Postkartenmotiv: Hier stieg Aphrodite aus dem schäumenden Meer. Foto: Chaikin/Shutterstock.com

Der kilometerlange, feinsandige Küstenstreifen ist fast menschenleer und ein ideales Brutgebiet der unechten Karettschildkröte. Dutzende Jungtiere kommen hier jährlich zur Welt.

Weiter südlich, zwischen Paphos und Limassol, befindet sich ein anderer, ein ganz besonderer Geburtsort. Der Felsen der Aphrodite, dort wo die schöne Göttin einst

dem Schaum des Meeres entstehen sein soll, ist ein klassisches Postkartenmotiv. Wirklich göttlich wirkt vor allem die bunte Blütenpracht der gesamten Umgebung. Anemonen in allen Farben, gelbe Margeriten und Ginster im Überfluss – das ist Zypern im Frühling. Da präsentiert sich die „Insel der Götter“ als Garten Eden.

## Oben Schnee und unten die bunte Blütenpracht

Den schönsten Teil von diesem Paradies findet man im Hinterland, in den Bergen rund um den 1.951 Meter hohen Olympus. Er ist monatelang von Schnee bedeckt und eignet sich sogar zum Skifahren. Doch das Troodos-Gebirge hat auch sanfte Hügel, dichte Wälder und urige Dörfer zu bieten.

„Hier ist das eigentliche Herz der Insel, eine himmlische Gegend“, schwärmt Ismini, die ihre Gäste mit Begeisterung zu persönlichen Lieblingsplätzen geleitet. Dazu gehören die rauschenden Kaledonia-Wasserfälle, der leicht besteigbare Madari-Gipfel und zwei eigentümliche Scheunendachkirchen, die unter UNESCO-Schutz stehen.

Nach der Wanderung stärkt man sich mit einem Mezze-Essen in einer gemütlichen Taverne. Mezze,



das heißt, es kommt alles auf den Tisch, was die heimische, sehr griechisch geprägte Küche auszeichnet. Dazu mundet der köstliche Verigo-Wein, der so heißt, weil ihn einst die Engländer für „very good“ befunden haben.

Im Herbst, wenn der Wein geerntet wird, ist die zweite Hochsaison für Wanderer. Dann kann man die herrlich süßen Trauben naschen. Und die zweite Blütenpracht des Jahres steht ins Haus: Ab Oktober schmückt die meterhohe weiße Meeresszweibel das ganze Land. Echt himmlisch! Udo Sagl



Blaue Lagune: Buchtenlandschaft im Naturschutzgebiet der grünen Halbinsel Akamas (oben). Hochgefühl: Erinnerungsfoto über der Avgas-Schlucht (links). Genussstouren: Wanderführerin Ismini zeigt ihren Gästen persönliche Lieblingsplätze (rechts). Dicht bewaldet und aussichtsreich: Troodos-Gebirge (unten). Fotos: Udo Sagl; Trabantos/Shutterstock.com



## Reise-Infos

**Anreise**  
Direktflug (etwa drei Stunden) von Wien nach Larnaka.

**Wanderwoche**  
„Zypern – auf der Insel der Götter: Natur und Kultur“ (Veranstalter: Weltweitwandern) mit sechs deutschsprachig geführten Wanderungen; ab 1.490 Euro samt

Flug, Transfers, drei Nächtigungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen), vier Nächtigungen mit Frühstück, sechsmal Mittagessen.

**Unterkunft**  
• Berghotel Livadia im urigen Dorf Kyperounta, moderne Anlage in traditioneller Bauweise, sehr

aussichtsreiche Hanglage, gutes Essen.  
• Hotel Alexander The Great in Paphos, direkt am Meer gelegen, komfortable Zimmer, reichhaltiges Frühstücksbuffet.

**Termine**  
26. Oktober bis 2. November; 9. bis 16. November; zusätzlich 16.

bis 23. November mit der Variante „Olympus, Wälder und Wein“ (Genussreise mit einfacheren Wanderungen, ab 1.560 Euro).  
**Buchungen**  
Weltweitwandern, 8020 Graz, Gaswerkstraße 99; 0316 58 35 04-0  
www.weltweitwandern.com

